

Das Graduiertensymposium präsentiert Arbeiten der jungen Freiburger Forschung aus dem Bereich der Klassischen deutschen Philosophie und ihrer Folgen (im weiteren Sinne). Vorgestellt werden in Freiburg entstehende Abschlussarbeiten, Dissertationen und Postdoc-Projekte, ergänzt durch Arbeiten von nationalen und internationalen Gastwissenschaftler*innen.

Das Symposium richtet sich insbesondere auch an Studierende und soll dazu beitragen, den Kontakt und die ‚Durchlässigkeit‘ zwischen Studierenden und Promovierenden zu erhöhen sowie einen Einblick in die Freiburger Forschung zu bieten. Im Rahmen des Symposiums werden auch methodische Fragen bezüglich der Konzeption und Durchführung einer größeren Arbeit diskutiert.

Anmeldung, Zoom-Zugang und weitere Informationen:
soeren.wulf@philosophie.uni-freiburg.de

Arbeitsbereich Klassische deutsche Philosophie
und ihre Rezeption | Emmy Noether-Forschungsgruppe (DFG)

Leitung: JunProf. Dr. Philipp Schwab
www.philosophie.uni-freiburg.de

X. Graduiertensymposium:

Die Klassische deutsche Philosophie und ihre Folgen

ONLINE

9. Juli 2021 | 14–20 Uhr | Zoom

10. Juli 2021 | 10:30–19 Uhr | Zoom

Vortragende:

Max Walter Kinninger | Zhen Li | Miguel Mora Vera

Nicola Ramazzotto | Jan Thümmel | Fabian Tietze | Martin Wittwer



Arbeitsbereich Klassische deutsche Philosophie
und ihre Rezeption | Emmy Noether-Forschungsgruppe (DFG)

Leitung: JunProf. Dr. Philipp Schwab
www.philosophie.uni-freiburg.de

X. Graduiertensymposium

Die Klassische deutsche Philosophie und ihre Folgen

Programm

9. Juli 2021

14–20 Uhr | Zoom

14 Uhr–14:30 Uhr

Philipp Schwab (Freiburg)

Wie konzipiere ich eine ‚gute‘ Abschlussarbeit oder
Dissertation?

14:30 Uhr–16 Uhr

Fabian Tietze (Freiburg)

Konzeptionen des Unbewussten bei Leibniz und Kant

16 Uhr c.t.–18 Uhr

Max Walter Kinninger (Freiburg)

Zur Bedeutung Kants für die Philosophie und das
Philosophieren Hans Blumenbergs

18 Uhr c.t.–20 Uhr

Jan Thümmel (Olomouc/Freiburg)

Schellings Spuren im Werk von Franz Rosenzweig

10. Juli 2021

10:30–19 Uhr | Zoom

10:30–12 Uhr

Martin Wittwer (Freiburg)

Womit muss der Anfang der Wissenschaft gemacht werden?

13 Uhr c.t.–15 Uhr

Zhen Li (Freiburg)

Hegels *Wissenschaft der Logik* als Versöhnung von lebendigem
Realismus und transzendentelem Idealismus

15 Uhr c.t.–17 Uhr

Nicola Ramazzotto (Pisa/Freiburg)

Ende der Kunst und Vollendung der Metaphysik. Heidegger
und Hegel

17 Uhr c.t.–19 Uhr

Miguel Mora Vera (Berlin/Freiburg)

Nietzsche: Nihilismusdiagnose und die Möglichkeiten
authentischen Selbstseins